



## M. MOLEIRO → DIE KUNST DER PERFEKTION

*Erste, einzige und unwiederholbare  
auf 987 Exemplare limitierte  
und notariell beglaubigte Auflage*







## APOKALYPSE VON VAL-DIEU

THE BRITISH LIBRARY • LONDON

NEUHEIT

Diese illustrierte Apokalypse überrascht zunächst einmal durch die exzellente zeichnerische Qualität, ihre malerischen Töne und die detaillierte Gründlichkeit, mit der die Visionen des Buches der Offenbarung dargestellt werden.

Höchstwahrscheinlich in der Normandie entstanden, beinhaltet den Text der Apokalypse sowohl in Latein als auch in Französisch, unter breiten und eleganten, die halbe Seite einnehmenden Miniaturen, die durch die unglaubliche Sophistikation ihrer Farben entzücken. Seine Illustration zeichnet sich zudem dadurch aus, dass sie eine völlig eigenständige Konzeption der Figuren und Szenen aufweist: der Realismus und die Körperlichkeit ihrer Figuren schaffen es, den fantastischen Szenen der Apokalypse eine enorme Anschaulichkeit zu verleihen.

Von zukunftsweisendem Realismus präsentiert die Apokalypse von Val-Dieu einen ikonografischen Zyklus, dessen außerordentlich sorgfältige künstlerische Ausführung und imposante Eleganz einen nicht mehr loslassen.

Signatur: Add. Ms. 17333

Datierung: um 1320-1330

Format: ± 325 x 225 mm  
108 Seiten, 83 mit Gold dekorierte  
Miniaturen.

In grünem Leder gebunden. Rückdeckel in rotem Leder mit vergoldeten Motiven  
Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck, der von international angesehenen Fachleuten verfasst ist

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*

f. 34v



**H**ab stultit me in desertu in spu et uidi mulierem sedentem super bestiam ceterina plena uobis blaphemie habens capitea septem et uia uia decem. Et mulier erat circumdata purpura et ceterino et iauram auro et lapide precioso et margaritis habens perulit aurum in manu sua plenu abominacione et in uia uia ca formationis eius et i fronte eius nome scriptum. misterii babilon magna. magis fornicacioni. et abominacioni terre. Et uidi mulierem etiam te sanguine scorum et te sanguine martiri ubi. Et inuasi sum eu uideam illam aduocacione magna. Et dixit michi angelus. Et mirans. Ego dicam tibi sacramentum mulieris et bestie que portat eam que habet capitea septem et cornua decem. Et bestia quam uidi sunt et no est et ascensura est de abyssis et i interitum uirum et uiuabuntur in habitacione terram quoz no st scripta nomina i libro uite a constitucio ne mundi uideat bestiam q erat et no est. Et hic est sensus. qui habet sapiencia. septem

capitea septem montes sunt super quos mulier sedet. et reges septem sunt. Quia cetererunt. Vnius est. et alius nondui neme. Et ai uenient oportet illi lucere tempus manere. Et bestia q erat et no est. et ipa ceterina est. et te septem est. et in interitum uadet. Et decet cornua q uidi sunt. decem reges sunt qui regnum nondui acciperunt. si potestatem tanq reges accipient uia lura post bestiam. by unum consilium hinc et uirtutem et potestatem suam bestie mactet by ai agno pugnabunt. et agnos uincet illos qui dicit dicit est et rex regum. Et quia illo sunt uocati electi et fideles. Et dicit michi. Aquas quas uidi ubi meretur sedet pph et gentes. q lingue. Et decet cornua q uidi sunt bestia. by uident fornicatiam et desolati fuerunt illam. i uiam. et carnes eius manducabunt. et ipam igne conuincabunt. Et dicit iacob ad cor ut faciant qd illi placati e ut ceter regnum sui bestie donec consummentur uerba rei. Et mulierem quam uidi est ciuitas magna que habet regnum super reges terre.



BRITISH LIBRARY



NEUHEIT

# APOKALYPSE UND VITA DES EVANGELISTEN JOHANNES IN BILDERN

THE BRITISH LIBRARY • LONDON

Ein Modernität ausstrahlendes Manuskript, Nachfahre der englischen Tradition der illustrierten Apokalypsen und herausragender Vorläufer der Holzschnitt-Apokalypsen, die in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts ihre Blütezeit erlebten.

Entstanden um das Jahr 1400, wahrscheinlich in Nordfrankreich oder im Süden der Niederlande umfasst ihr ikonografischer Zyklus als Einleitung und Abschluss eine ungewöhnliche Miniaturenserie über das Leben des Evangelisten Johannes. Die dem Autor enthüllten Offenbarungen werden somit von Szenen eingerahmt, die seine Verfolgung, Verbannung, Wunder, letzte Messe und Tod darstellen.

Die Illustration dieses ungewöhnlichen Kodex zieht sofort neben ihrer

großen Üppigkeit durch ihre eigenwillige Farbgebung, Frische und Dynamik in den Bann. Seine Miniaturen, deren Texteschübe uns an die der Bildergeschichten erinnern, bestechen durch einen außergewöhnlichen Reiz und erzählerische Eloquenz.

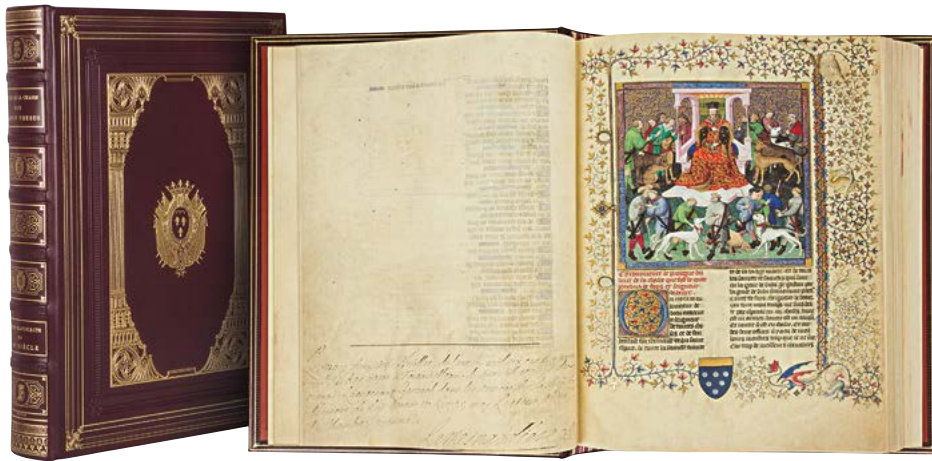
Signatur: Add. Ms. 38121  
Datierung: um 1400  
Format: ± 320 x 200 mm  
98 Seiten, 94 mit Gold dekorierte Miniaturen  
In braunem Leder gebunden  
Monographischer Kommentarband in Vielfarbindruck, der von international angesehenen Fachleuten verfasst ist

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*



BRITISH MUSEUM





(BnF) Bibliothèque  
nationale de France

NEUHEIT

## DAS BUCH VON DER JAGD, VON GASTON FÉBUS

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE • PARIS

Das von Gaston Fébus, Graf von Foix und Vicomte von Béarn, im Zeitraum zwischen 1387 und 1389 einem Schreiber diktierte *Buch von der Jagd* war bis ins ausgehende 16. Jahrhundert das Standardwerk für jeden Liebhaber der Jagdkunst. Anstatt sich auf die rein technischen Aspekte der Tätigkeit zu beschränken präsentiert Gaston Fébus die Jagd als eine Bußtätigkeit, die dem Jäger den direkten Zugang zum Paradies gewähren würde.

Die Miniaturen des *Buchs von der Jagd* wurden bei verschiedenen Künstlern in Auftrag gegeben, u.a. an eine als „Bedford-Schule“ bezeichnete Gruppe, aus der der Meister der Adelfen herausragt. Ebenfalls erkennen wir den Egerton-Meister und glauben den Meister des Sendschreibens von Othea ausmachen zu können. 87 Miniaturen eindrucksvoller Qualität illustrieren die Seiten dieses Werks, das zu den attraktivsten Zeugnissen der Pariser Buchmalerei des frühen 15. Jahrhunderts gehört. Es ist

weitaus mehr, **denn nur wenige der sich mit der Jagdkunst beschäftigenden Bücher sind von ihrer piktorischen Pracht mit der der Bibeln vergleichbar.**

Signatur: Français 616

Datierung: frühes 15. Jahrhundert

Format: ±370 x 275 mm

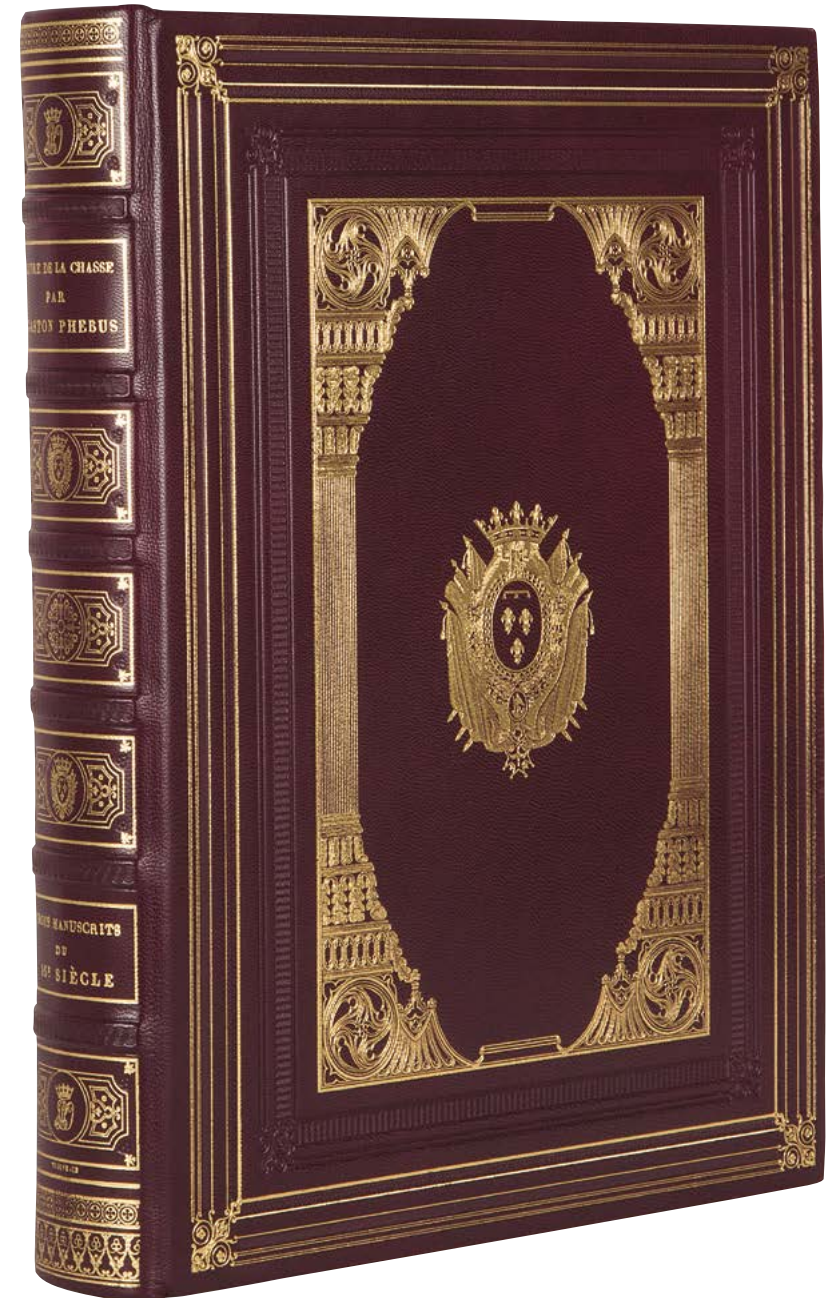
436 in Originalformat laserprofilerte Seiten,

87 Miniaturen

Gebunden in Saffianleder, von Hand genähte Kopfleisten

Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck von Yves Christe (Universität Genf), Claudine Pailhès (Archives Départementales de l'Ariège), Inès Villela-Petit (Bibliothèque nationale de France) und Pascal Bergerault (Universität Tours). Vorwort von Claude d'Anthenaise (Musée de la chasse et de la nature).

***Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage***



(+34) 932 402 091





*Cy deulse comment on doit aler laisser courre pour le cerf.*

**L**e fait il puis que le traictier nomiel soit aler en qste et desfourner cerf et sangler qui le saiche bien et a point laisser courre. donc quant il partira de l'assemblee il faut quil se mette devant tous les autres la main derriere son dos. et son lumier devant

soy en le tenant bien court au bout du collier. et le traictier doit les le porter de l'assemblee li met son lumier devant luy. pour la prendre de l'assemblee et se tourner a les bulieres. ne ne le tiens une a mal fait. car quant un lumier soit ramener les mailles es bulieres. ce est moult bone chose. espreiaument en vne forest estrange ou on ne le cognoist point. ou quant on a encontre de cerf ou de sangler en les for

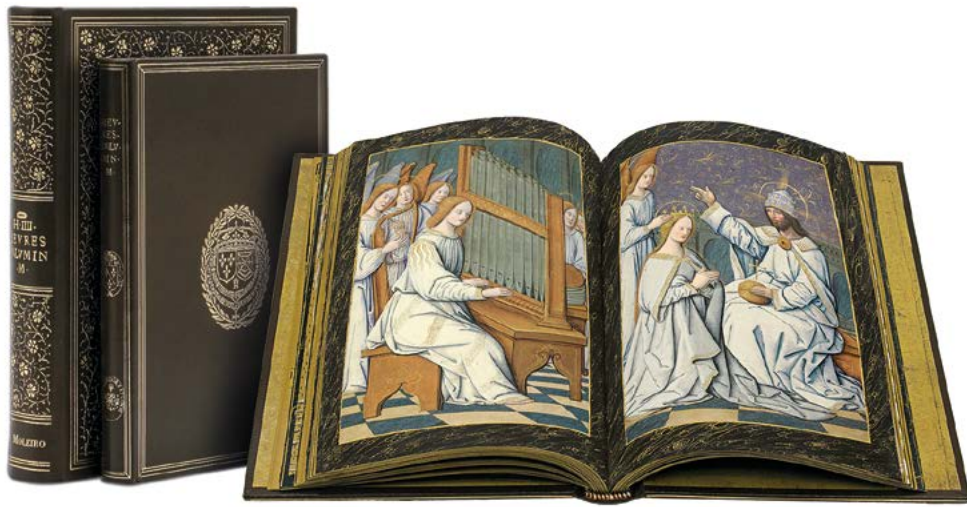
**E**t aussi en autre maniere puet on traire aux bestes. On doit faire vne toile qui senble a un buchet et faite du poil dun buchet. et tout ainsi q font les perdrix on le doit porter devant soy. et tout ainsi que on aproude les perdrix.

doit on aproucher les bestes. Et quant il sera pres il doit ficher en terre le fust ou la toile se tient. et tendre derrière la toile son arc. et tuer par dessus la toile aux bestes. Et quant il en aura feue vne si l'aille pour les chiens comme dit est.



*Cy aps deulse comment on puet traire aux bestes noires.*





(BnF) Bibliothèque nationale de France

## STUNDENBUCH VON HEINRICH IV. VON FRANKREICH (III. VON NAVARRA)

NEUHEIT

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE • PARIS

Der Prunk dieses Stundenbuchs erreicht ein solches Niveau, dass sein würdiger Besitzer Heinrich IV. von Frankreich (III. von Navarra) sich mit ihm identifizieren wollte, indem er sein Wappenschild auf den Einband prägen ließ.

Alle Textseiten erscheinen vor einem durchgehend vergoldeten Hintergrund, etwas vollkommen Außergewöhnliches. Die Randverzierung entfaltet sich elegant auf der Grundlage floraler und botanischer Motive. **Das prächtige ikonografische Ensemble der über 60 von dem Neuen Testament inspirierten Miniaturen ist eines der wenigen Beispiele eines Werks aus dem späten 15. und frühen 16. Jahrhundert, das in Grisaille mit Purpurreflexen ausgeführt ist.**

In Bezug auf die Schöpfer des Werks weisen die Kunsthistoriker darauf hin, dass der Stil eine große stilistische Nähe zu der

Werkstatt vom Meister der Triumphe des Petrarca aufweist, eines fruchtbaren Pariser Künstlers, der vom Werk Jean Bourdichons und Jean Poyers beeinflusst war.

Signatur: Latin 1171

Datierung: Ende des 15./Anfang des 16.

Jahrhunderts

Format: 225 x 155 mm

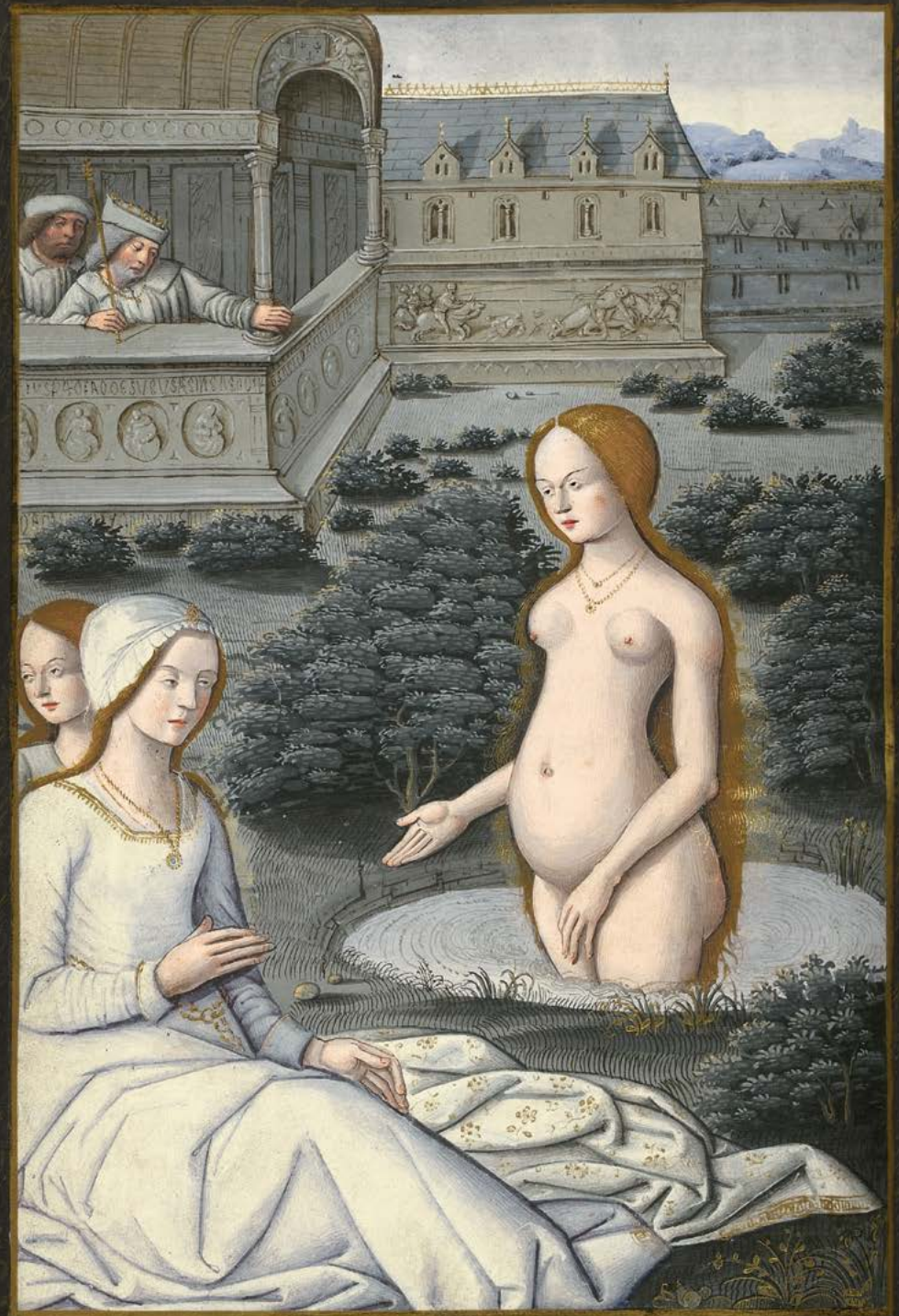
180 Seiten, 60 ganzseitige Miniaturen in Grisaille, 16 kleine mit Feder gezeichnete Miniaturen

Gebunden in Saffianleder

Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck von Caroline Zöhl (Universität Wien) und Carlos Miranda (Freischaffender Wissenschaftler).

f. 49v

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*



REGALIA: ET ERIT DOMINA: EIS DOMINE





(BnF) Bibliothèque nationale de France

## STUNDENBUCH VON KARL VON ANGOULÊME

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE • PARIS

Dieses für Karl von Angoulême angefertigte Stundenbuch ist zweifelsohne das persönlichste Werk von Robinet Testard, eines der interessantesten Maler, die Frankreich hervorgebracht hat. Auf den ersten dem Kalender gewidmeten Seiten entdecken wir Szenen, die uns mit ihrer Originalität überraschen. Andererseits führt Testard exotische Landschaften und botanische Elemente ein, ein aus lebhaften Figuren geschaffenes, eigentlich eher in Alphabetheften zu findendes Akrostichon, und mischt Szenen aus der Mythologie mit solchen religiöser Thematik, die ihrerseits sehr charakteristisch sind. So lässt sich Testard bei den Kompositionen des Zyklus der Leidensgeschichte von der Drucktechnik inspirieren und gibt seinen Malereien ein intensives und lebendiges Kolorit, was eine bessere Wahrnehmung der Sze-

nen ermöglicht. Und falls dieses Buch nicht schon ausreichend originell und gegen die Tradition wäre, können wir darin auch eine Miniatur von Bourdichon (dem Meister der *Grandes Heures der Anna von der Bretagne* höchstpersönlich!) finden.

Signatur: Latin 1173

Datierung: um 1485

Format: ± 215 x 155 mm

230 Seiten, 38 ganzseitige Miniaturen

Einband in rotem Leder mit vergoldeter Spirale

Spirale

Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (216 S.) von Maxence Hermant und Séverine Lepape (BnF)

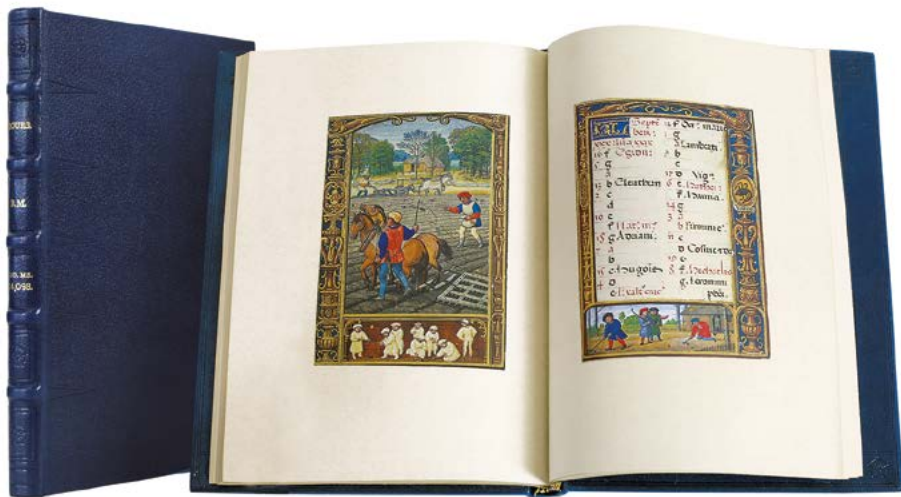
*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*

f. 41v



(+34) 932 402 091





BRITISH  
LIBRARY

## DAS GOLF-BUCH (STUNDENBUCH)

THE BRITISH LIBRARY • LONDON

Die dargestellten Szenen zeigen verschiedene Sport- und Freizeitaktivitäten, die für die damalige Zeit charakteristisch waren. Eines dieser dargestellten Spiele ist das Golf; aus diesem Grund wurde das Manuskript auch unter dem Namen "Das Golf-Buch" bekannt. Diese Abbildung des Golfspiels ist die erste, die man kennt. Abgesehen von den kleinen, bereits erwähnten Randszenen, stellen die Miniaturen der Kalenderseiten andere Aktivitäten aus dem 16. Jahrhundert dar, die sowohl aus dem Bereich des Arbeitsalltags als auch aus dem Bereich der Freizeit stammen.

Simon Bening wurde als Sohn des Künstlers Alexander Bening im Jahre 1483 oder 84 in Gent geboren. Unter seinen Werken sind hervorzuheben: Gebetbuch des Kardinals Albrecht von

Brandenburg (Los Angeles, J. Paul Getty Museum) oder das Da Costa Stundenbuch (New York, Pierpont Morgan Library).

Signatur: Add. Ms. 24098

Datierung: c. 1530

Format: ± 220 x 145 mm.

Größe der Miniaturen: ± 115 x 84 mm.

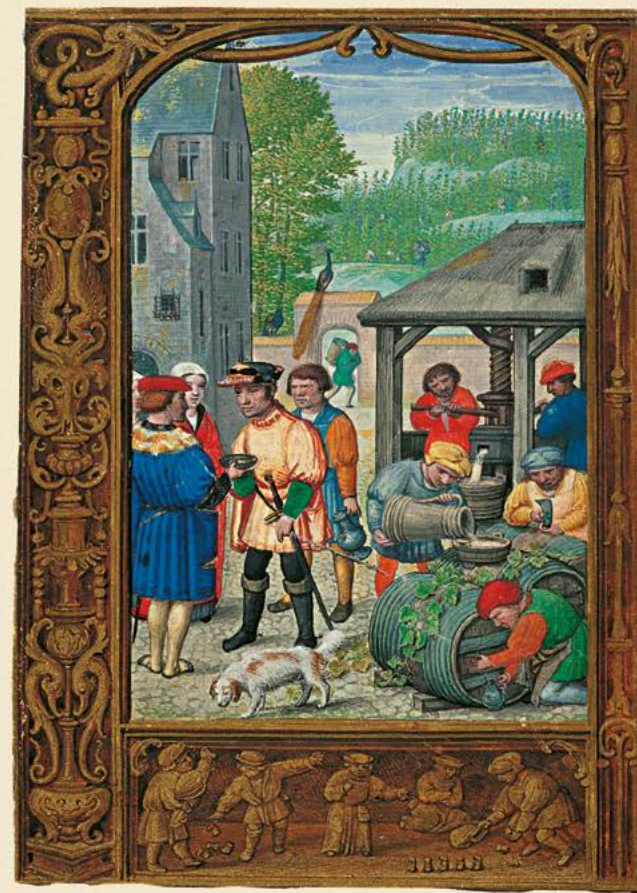
60 Seiten, der Großteil mit ganzseitigen Miniaturen

f. 27v

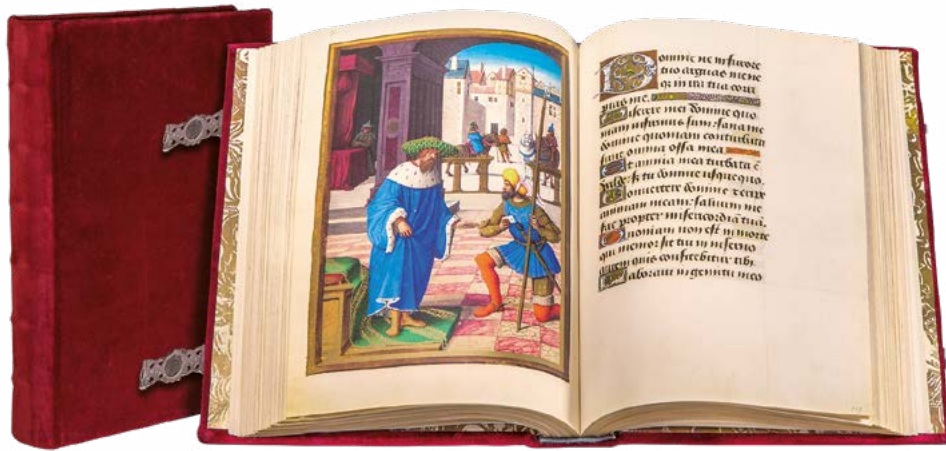
Das Werk wird Simon Bening zugeschrieben  
In blauem Ziegenleder gebunden  
Leterschuber.

Monographischer Kommentarband in  
Vielfarbendruck (256 S.) von Carlos Miranda  
García-Tejedor (Historiker)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf  
987 Exemplare limitierte und notariell  
beglaubigte Auflage*







The  
Morgan  
Library &  
Museum

## STUNDENBUCH VON HEINRICH VIII.

THE MORGAN LIBRARY & MUSEUM • NEW YORK

Das *Stundenbuch von Heinrich VIII.*, Meisterwerk des Künstlers Jean Poyer, verdankt seinen Namen König Heinrich VIII. von England, dem zweiten Monarchen des Hauses Tudor. **Es liegen Quellen vor, die beweisen, dass es viele Jahre in den Händen englischer Monarchen verblieb.**

Obwohl Jean Poyer nur eine kurze künstlerische Laufbahn (1483 bis 1503) vergönnt war, prägte er die Geschichte der Malerei, in der er als ein meisterhafter Kolorist und ein Genie der Komposition und der Perspektive angesehen wird. Im *Stundenbuch von Heinrich VIII.* legt die Schönheit des franziskanischen Kalenders Zeugnis von seinem Ansehen ab und zusammen mit anderen Abschnitten wie der Totenmesse oder dem Stundengebet der Gottesmutter wird dieses

Manuskript so zu einem einzigartigen Schatz.

Signatur: MS H.8

Datierung: um 1500

Format: ±265 x 182 mm

400 Seiten, 55 ganzseitige Miniaturen

Gebunden in rotem Samt mit Beschlägen

Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (236 S.) von Roger S. Wieck (The Morgan Library & Museum)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*





## KLONEN DES STUNDENBUCHS VON HEINRICH VIII.

Beispiel der verschiedenen Schritte der Farbabgleiche mit dem Original: Kontrolle der Farbproben und Notieren der Korrekturen für eine größere Genauigkeit.



The  
Morgan  
Library &  
Museum

## DIE BIBEL LUDWIGS DES HEILIGEN

LETZTE  
EXEMPLARE

SANTA IGLESIA CATEDRAL PRIMADA • TOLEDO  
THE MORGAN LIBRARY & MUSEUM • NEW YORK

Bianca von Kastilien gab in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts eine Bibel in Auftrag, die für die Erziehung ihres Sohnes Ludwig IX., den späteren König von Frankreich bestimmt war. Die Bibel wurde in den Werkstätten von Paris entworfen und illustriert.

Um dem Leser auf eindringliche Weise den Inhalt der Heiligen Schrift näher zu bringen, ist der Bibeltext in dieser Art von Bibeln, den so genannten *bibles moralisées*, in abgekürzter Form, mit vielen Glossen und allegorischen sowie moralischen Anmerkungen kommentiert, und gleichzeitig mit einer riesigen Anzahl an Bildern und Miniaturen ausgestattet.

Datierung: Paris, 1226–1234

Format: 422 x 300 mm

3 Faksimilebände: 1.230 Seiten

4.887 Medaillons mit Szenen aus der Bibel

2 monographische Kommentarbände in Vielfarbanddruck von Miguel C. Vivancos, J.P. Aniel, Francisco J. Hernández, Manuel González, Ramón González Ruiz, John Lowden, Klaus Reinhardt, François Boespflug, Yolanta Zaluska und Yves Christe: Band I: 512 S. und 128 Abbildungen; Band. II: 496 S. und 620 Abbildungen

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*





MAN  
MUSEO  
ARQUEOLÓGICO  
NACIONAL



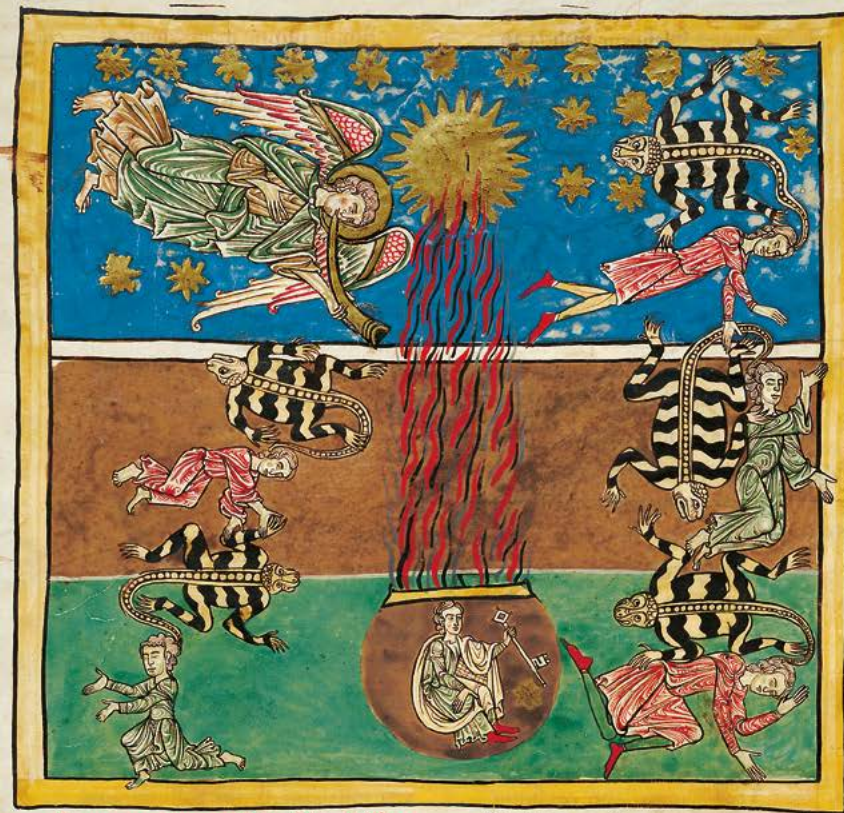
## BEATUS VON CARDEÑA

MUSEO ARQUEOLÓGICO NACIONAL • MADRID  
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART • NEW YORK

Der *Cardena Beatus* ist zwischen 1175 und 1185 im Skriptorium des Klosters von San Pedro von Cardena entstanden. Die 51 Miniaturen, die heute im Kodex erhalten sind, sind von einer außerordentlichen Schönheit und spiegeln die Geschicklichkeit, die Feinheit und die Sorgfalt wider, mit der die Künstler die Illustrationen der Kommentare von Beatus ausschmückten. Im ganzen Manuskript, ragt einerseits die Ausarbeitung und der Takt für die Darstellung der Personen und andererseits die Intensität und die Lebhaftigkeit der Hintergrundfarben heraus. Der Kodex wurde reich mit Blattgold verziert.

Datierung: ca. 1175-1185  
Format: 445 x 300 mm  
366 Seiten, 51 mit Gold verzierte Miniaturen  
Rauledereinband  
Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (368 S.) von Ángela Franco (Leiterin der Abteilung für Mittelalter des Museo Arqueológico Nacional), Manuel Sánchez (Direktor der Bibliothek für Geschichte, Universität Complutense von Madrid), Elisa Ruiz (Universitätsprofessorin für Diplomatie und für Paläographie, Universität Complutense von Madrid) und Eugenio Romero (Weihbischof von Madrid)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*



**I**ncipit explanatio supra scripte historie.  
**E**t quintis anglis tuba cecidit et  
cuncti stellam de celo cecidisse in-  
terram. Vna stella corpus est multarum  
cadenarum p peccata: sic p iob dicitur:  
Obscurentur stelle caligine eius. Stelle  
quippe huius noctis caligine tenebrant.  
quando et hi qui magnis iam virtu-  
tibus splendent adhuc de obscuri-  
tate culpe. aliquid retinentes sustinet.  
Sic namq. nonnulli qui ante humanos  
oculos uelud magnis opibus lucent.

sed quia nec ipsa opa a mundo corde  
non procedunt. captam in occultis cogi-  
tationibus noctis huius tenebris obscu-  
rantur. & una sepe ea que mundo cor-  
de non faciunt etiam opa amittunt. que  
bona intentione non faciunt. & p hoc  
magis occantur ope p qd illuminati po-  
tuerant. Quia ergo nox prevalere pmit-  
tur quando et inter bona opa cordis in-  
tento minime mundat. Dicit recte.  
Obscurentur stelle caligine eius id est con-  
tra eos qui ante humanos oculos quasi





The  
Morgan  
Library &  
Museum

## VINDEL-PERGAMENT

THE MORGAN LIBRARY & MUSEUM • NEW YORK

Der Fund dieses Werks war entscheidend für die Geschichte der galicisch-portugiesischen Trobadordichtung. Das Vindel-Pergamint (zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts) enthält nicht nur die sieben von dem galicischen fahrenden Sänger Martin Codax geschriebenen Cantigas de amigo — ihm zugeschriebenes literarisches Gesamtwerk —, sondern ist auch das einzige Zeugnis, das die Musik von sechs dieser altgalicisch-portugiesischen Mädchenlieder überliefert. Außerdem ist es doppelt wertvoll, da es sich um die einzigen bekannten Cantigas de amigo mit Notenschrift handelt.

Das Pergament bietet sieben Lieder, die einem Mädchen in den Mund gelegt werden, das sich an der Ría von Vigo nach ihrem abwesenden Geliebten sehnt, mit monophoner Notenschrift für sechs von ihnen.

Signatur: MS. M979  
Datierung: zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts  
Format: 452 x 336 mm  
Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck herausgegeben von Mariña Arbor, Universität Santiago, unter Mitarbeit von Antonio Calvia, Fondazione Ezio Franceschini; Antonio Ciaralli, Università degli Studi di Perugia; Rip Cohen, Johns Hopkins University (USA) und Simone Marcenaro, Università degli Studi di Milano  
Mit einem Vorwort des emeritierten Professors Harvey L. Sharrer

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*



## DAS BUCH DER SCHÄTZE

RUSSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK IN SANKT PETERSBURG

Das Buch der Schätze ist eine Enzyklopädie, die von Brunetto Latini während seines Exils in Frankreich (1260-1267) geschrieben wurde. Latini war ein florentinischer Politiker, Dichter, Historiker, Philosoph und Dantes Lehrer. Der Kodex besteht aus drei Teilen, die alle drei in französischer Sprache verfasst sind.

Der erste Teil beginnt mit der Bibelgeschichte, der Geschichte Troyas und der Geschichte des Mittelalters, darauf folgt eine Abhandlung über Naturgeschichte, die sich aus einem enormen Wissen über Astronomie und Geographie zusammensetzt. Dieser Teil beschreibt einige Tier- und Vogelarten im Detail. Der zweite Teil handelt von Ethik und behandelt sowohl Ideen klassischer als auch zeitgenössischer Moralisten. Er studiert die Laster und Tugenden der Menschheit. Der dritte Teil ist der originellste von allen dreien. Er handelt von Politik und der Kunst zu Regieren, was nach der Meinung des Autors die nobelste aller Wissenschaften ist.

Signatur: Fr. F. v. III, 4  
Datierung: frühes 14. Jahrhunderts  
Format: 310 x 220 mm  
298 Seiten und 115 eingerahmte Miniaturen  
In braunem Leder mit Mosaik gebunden  
Lederschuber  
Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (500 S.) von V.N. Zaitsev (Director of the National Library of Russia, St Petersburg), L.I. Kisseleva (National Library of Russia, St Petersburg), I.P. Mokretsova (State Research Institute for Restoration (GosNIIR)), W.B. Clark (Marlboro College) und G.Z. Bykova, V.N. Kiréyeva (State Research Institute for Restoration (GosNIIR))

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*





(BnF) Bibliothèque nationale de France

## DAS BUCH DER GLÜCKSELIGKEIT

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE • PARIS

Das Buch der Glückseligkeit führt uns in die faszinierenden Mysterien des Osmanischen Reiches des 16. Jh. ein.

In jeder Miniatur wird die Welt des Orients vor unseren Augen lebendig: mysteriöse Gestalten in befremdlichen Posen, exotische Kleider in schillernden Farben, luxuriöse Gemächer und prunkvolle Paläste, Moscheen von deren Minaretten die Muezzins die Gläubigen zum Gebet rufen, Ritter in eleganter Haltung ziehen auf ihren mit prächtigen Geschirren geschmückten Pferden vorbei. Auch den Gespenstern der mittelalterlichen Vorstellungswelt der Türken ist ein ganzer Abschnitt gewidmet, in dem Angst einflößende Dämonen und Fantasiestiere auftauchen.

Signatur: Suppl. turc 242

Datierung: 1582

Format: 310 x 210 mm

286 Seiten und 71 mit Goldornamentik verzierte ganzseitige Miniaturen  
Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (448 S.) von Miguel Ángel de Bunes Ibarra (CSIC), Evrim Türkçelik, Günsel Renda (Professor für Osmanische Kunst, Universität Koç) und Stefano Carboni (Metropolitan Museum, New York)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*







(BnF) Bibliothèque nationale de France

## LAZZAT AL-NISĀ (Die Lust der Frauen)

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE • PARIS

Im moslemischen Indien wurde verschiedene Texte über die Liebeskunst geschrieben. Viele von ihnen enthalten Anweisungen bezüglich verschiedener damit verbundener Probleme oder genauer gesagt im Zusammenhang mit der Stärkung der Manneskraft. Das Interesse an dieser Frage ist eines der Motive für die Aufmerksamkeit, die moslemische Autoren den indischen Quellen schenkten. Der Sanskrit-Text, der als Hauptquelle der persischen Übersetzungen über die indische Liebeskunst gilt, ist der sogenannte *Kokaśāstra* (oder *Ratirahasya*) –ein sich von dem Namen seines Autors, Pandit Kokkoka–, ableitender Name. Ein Titel, der später zum Oberbegriff für alle Traktate dieses Genres werden sollte. Sicherlich war das *Kokaśāstra* von Kokkoka nicht der einzige Text dieser Art, der den moslemischen Autoren in die Hände

geriet. Die Übersetzungen ins Persische erhielten häufig die Bezeichnung *Laddat al-nisā*. Das Werk von Pandit Kokkoka beinhaltete ein den Heilmitteln und ihren Anwendungen gewidmetes Kapitel, ein in den persischen Übersetzungen immer wiederkehrendes Thema.

Signatur: Suppl. persan 1804

Datierung: ausgehendes 18. Jahrhundert

Format: 160 x 225 mm

200 Seiten mit Illuminationen,

51 Miniaturen

Gebunden in trockengeprägtem indischem

Leder

Monographischer Kommentarband in

Vielfarbendruck

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*

f. 52v



باران





(BnF) Bibliothèque nationale de France

## ATLAS MILLER

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE • PARIS

Der 1519 von Lopo Homem, Pedro Reinel und seinem Sohn Jorge Reinel mit Miniaturen von António de Holanda erstellte *Atlas Miller* ist eines der Wunder der portugiesischen Kartographie des 16. Jh.

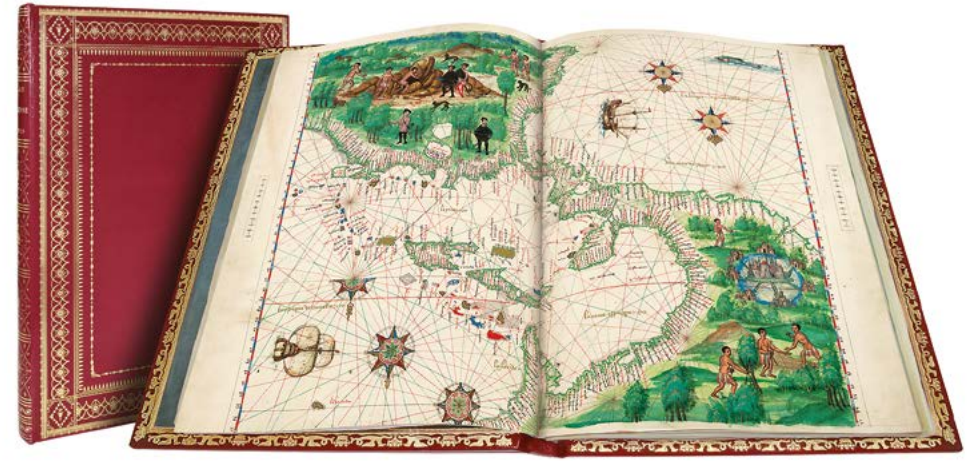
Das dargestellte Weltbild besteht aus einer Weltkugel, auf der die Landmassen über die Gewässer dominieren, da neben die drei in der Antike bekannten Kontinente schließlich ein vierter tritt und das von Landmassen umgebene Meer nicht mehr als eine große Lagune ist. Aus ästhetischer Sicht ist der Atlas unvergleichlich. Zweifelsohne ist es das in seinem Genre am luxuriösesten ausgestattete Werk, was uns vermuten lässt, dass König Emanuel es als Staatsgeschenk in Auftrag gab, obgleich wir nicht wissen, für wen.

Datierung: um 1519 entstanden  
Format: 6 Pergamente: 8 Landkarten im Format 41,5 x 59 cm und 2 Landkarten 61 x 117 cm

Gemeinschaftswerk von Pedro und Jorge Reinel, Lopo Homem (Kartographen) und António de Holanda (Miniaturist)

Lederschuber  
Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (432 S.) von Alfredo Pinheiro Marques (CEMAR), Luís Filipe Thomaz (Direktor des Institutes für Orientalistik an der Katholischen Universität Portugal) und Bernardo Sa Nogueira (Universität Lissabon)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*



## ATLAS VALLARD

THE HUNTINGTON LIBRARY • SAN MARINO (USA)

Dieser Weltatlas, der wahrscheinlich in Dieppe (Frankreich) entstanden ist, enthält 15 reich illustrierte Seekarten mit unterschiedlichen Szenen, Schiffen, Meerestieren, Herrschern, Rumbenlinien, Windrosen etc.

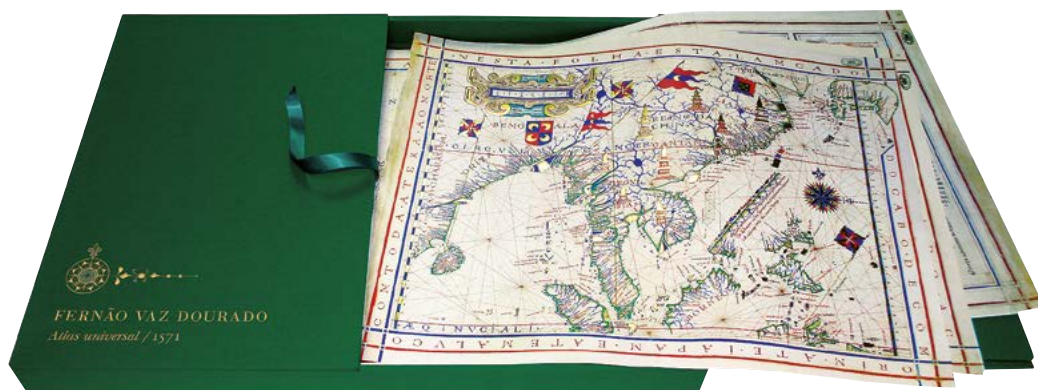
Die dargestellten Inhalte und die Linienführung sind das Werk von einem portugiesischen Kartographen oder zumindest auf der Grundlage eines portugiesischen Prototyps entstanden; die grosszügigen Illustrationen hingegen stammen von der Hand eines flämischen oder französischen Miniaturmalers. Der erste Eigentümer war Nicolas Vallard aus Dieppe.

Signatur: HM 29  
Datierung: 1547  
Format: 390 x 280 mm  
68 Seiten

Roter, goldgedruckter Ledereinband  
Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (240 S.) von Luís Filipe F. R. Thomaz (Direktor des Institutes für Orientalistik an der Katholischen Universität Portugal), Dennis Reinhartz (Emeritierter Professor an der Universität Texas in Arlington) und Carlos Miranda (Historiker)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*





T

## WELTATLAS DES FERNÃO VAZ DOURADO

ARQUIVO NACIONAL DA TORRE DO TOMBO • LISSABON

Bei diesem *Weltatlas von Fernão Vaz Dourado* (1520-1580) handelt es sich um eine Luxus-Ausgabe des Kartenmaterials für den praktischen Einsatz. Sein Herstellungsverfahren scheint eher in der Tradition der Regeln der Malerei und genauer gesagt der Buchmalerei als der der praktischen Kartographie zu stehen.

Die Bilder von Vaz Dourado wurden schon bald in der gedruckten Kartographie des nördlichen Europa gefunden, wie zum Beispiel in den Werken von Linschoten oder Ortelius. Seine Bilder wurden von allen als Grundlage für neue Versionen verwendet.

Datierung: 1571

Format: 18 Landkarten 530 x 410 mm

Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (200 S.) von

João Carlos Garcia (Universidade do Porto), Amélia Polónia (Universidade do Porto), Maria Fernanda Alegria (Universidade de Lisboa), Alexandra Curvelo (Museu Nacional do Azulejo e do CHAM, Centro de Estudos de História de Além-Mar), Maria João Melo (Universidade Nova de Lisboa), Sónia Domingo, Teresa Araújo und Ana Fialho (ANTT)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*



(BnF) Bibliothèque nationale de France

## TACUINUM SANITATIS

BIBLIOTHÈQUE NATIONALE DE FRANCE • PARIS

Im ausgehenden Mittelalter lernten Prinzen und Mächtige die Gesundheits- und Hygieneregeln der auf der Vernunft beruhenden Medizin im *Tacuinum Sanitatis*, einem im 14. und 15. Jahrhundert weit verbreiteten **Traktat über Wohlergehen und Gesundheit**.

Jede Seite enthält eine Miniatur über ein bestimmtes Element, dem eine erläuternde Fußnote in Latein, mit späterer Übersetzung ins Deutsche beigegeben ist. In ihr wird sein Wesen, die Eigenschaften, die als optimal oder für die menschliche Gesundheit vorzuziehend erachtet werden, der von ihm erbrachte Nutzen, der Schaden, den er verursachen kann, sowie das Heilmittel gegen besagten Schaden erläutert.

Signatur: Ms. Lat 9333

Datierung: Rheinland, Mitte des 15. Jahrhunderts

216 Seiten, alle mit Miniaturen versehen

Format: 355 x 225 mm

Elfenbeinfarbener, blindgedruckter Ledereinband

Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck (320 S.) von

Alain Touwaide (Smithsonian Institution), Eberhard König (Freie Universität Berlin) und Carlos Miranda García-Tejedor (Historiker)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf 987 Exemplare limitierte und notariell beglaubigte Auflage*





BRITISH LIBRARY

## TRACTATUS DE HERBIS, Traktat der Heilpflanzen

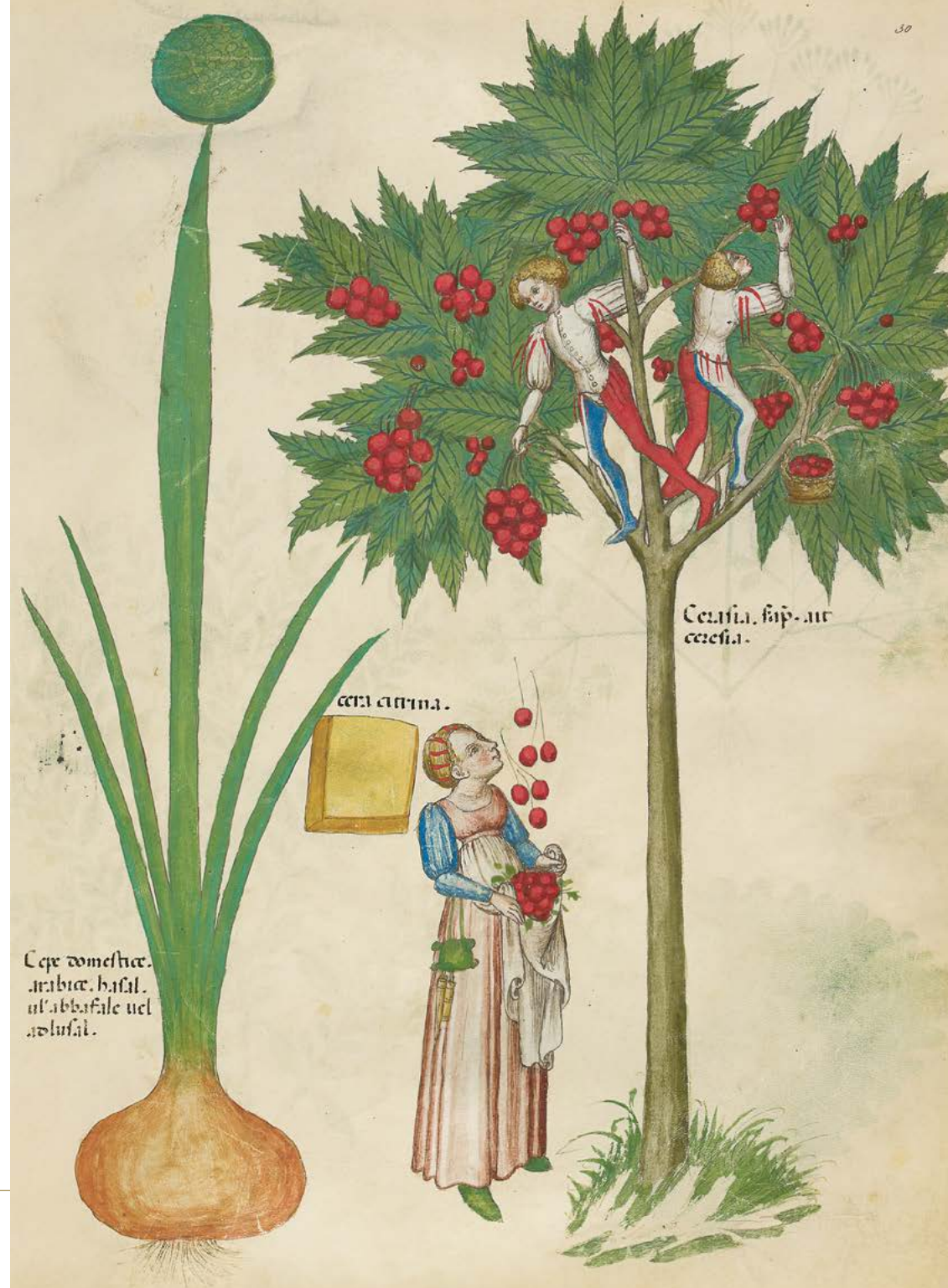
THE BRITISH LIBRARY • LONDON

Die Medizin des Mittelalters wurde maßgeblich von den vielfältigen kulturellen Einflüssen geprägt, die zur Herausbildung der Gesellschaft beitrugen. Auf einer griechischen Grundlage vermischten sich römische, byzantinische, arabische, mozarabische und andere Einflüsse. So trugen die Heilpflanzen so viele Namen wie es Kulturen gab, die sie nutzten. Um Verwechslungen auszuschließen, entstanden Wörterbücher und botanische Kataloge (wie etwa Sloane 4016), in denen Abbildungen der Pflanzen und anderer einfacher Heilmittel mit ihren verschiedenen Bezeichnungen betrachtet werden konnten. Dies trug dazu bei, Verwechslungen zu vermeiden, deren Folgen verheerend gewesen wären, falls einem Patienten ein einfaches Heilmittel verabreicht worden wäre, das nicht dem ihm vom Arzt verordneten entsprochen hätte.

Signatur: Sloane Ms. 4016  
 Datierung: c. 1440  
 Format: 380 x 260 mm  
 218 Seiten, alle mit Buchmalereien versehen  
 Dunkelgrüner Ledereinband  
 Monographischer Kommentarband in  
 Vielfarbendruck (512 S.) von Alain Touwaide  
 (Smithsonian Institution)

*Erste, einzige und unwiederholbare auf  
 987 Exemplare limitierte und notariell  
 beglaubigte Auflage*

f. 30r



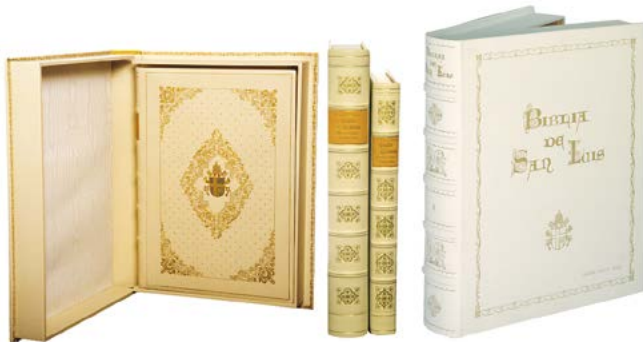


**INDIVIDUALISIERUNG** - Die Kodizes von M. Moleiro sind bei zahlreichen Anlässen weltweit als Geschenke an Persönlichkeiten der Zeitgeschichte ausgewählt worden. In einem solchen Fall haben wir das Werk unter Berücksichtigung seines Empfängers individuell gestaltet. Dies ist eine kleine Auswahl dieser einzigartigen und exklusiven Werke.

*Apokalypse Gulbenkian*  
für Seine Majestät König Felipe VI.



Der *Beatus von Liébana, Illumierte Handschriften* und die *Bibel Ludwig* des Heiligen für den Heiligen Vater



Der *Beatus von Liébana, Illumierte Handschriften* und das *Stundenbuch von Maria von Navarra* für das Chemieunternehmen "La Seda de Barcelona"



Auch Sie können dem Exemplar, das Sie erwerben möchten, diese besondere Note geben. Zögern Sie nicht, dies mit Ihrem Verkaufsberater zu besprechen oder direkt einen Kostenvoranschlag bei uns anzufordern.

Tel. (+34) 932 402 091 | [www.moleiro.com/kontakt](http://www.moleiro.com/kontakt)

**Alle unsere Editionen haben eine einzige, nicht wieder auflegbare, auf 987 Exemplare streng limitierte Auflage. Jedes Exemplar ist entsprechend nummeriert und durch eine notarielle Urkunde beglaubigt**

JOSÉ ANTONIO CANEDA GOYANES  
Notario de / Notary of Lugo, Colegio de Galicia

DOY FE: De que a la presente edición facsímil del

DO HEREBY CERTIFY that the facsimile edition of the

**LIBRO DE LA CAZA, DE  
GASTON FÉBUS**

**LIVRE DE CHASSE, BY  
GASTON FÉBUS**

cuyo original se conserva en la Bibliothèque nationale de France, en París, bajo la signatura "Français 616" le corresponde el número 1 de la edición primera, única e irrepitable, numerada en arábigo y limitada a 987 ejemplares, realizada bajo la dirección de Manuel Moleiro y editada por:

the original of which is housed in the Bibliothèque nationale de France, in Paris, under shelf mark "Français 616", is number 1 in Arabic numerals of a first, single and unrepeatable limited edition of 987 copies directed by Manuel Moleiro and published by:

**M. MOLEIRO EDITOR, S. A.**

Forman parte de esta misma edición 77 ejemplares con numeración romana destinados a la Biblioteca, al Editor y al Depósito Legal.

This same edition includes 77 copies in Roman numerals for the Library, the Editor and the Spanish Book catalogue.

Todo ello según el acta autorizada por mí, el 6 de abril de dos mil diecisiete, número 618 de mi protocolo.

The foregoing is pursuant to document 618 in my records which I authenticated on April 6<sup>th</sup> 2017.

Lugo, 6 de abril de 2017.

Lugo, April 6<sup>th</sup> 2017.



*[Handwritten signature]*

M. Moleiro Editor S.A. - Travesera de Gracia 17 - 08021 Barcelona - España  
Tel. (+34) 932 402 091 - Fax (+34) 932 015 062 - [www.moleiro.com](http://www.moleiro.com)





**M. MOLEIRO → DIE KUNST DER PERFEKTION**

---

Travessera de Gràcia, 17-21  
08021 Barcelona - Spanien

---

Tel. (+34) 932 402 091  
Fax (+34) 932 015 062

---

[www.moleiro.com](http://www.moleiro.com)  
[www.moleiro.com/online](http://www.moleiro.com/online)

---

 [facebook.com/moleiro](https://facebook.com/moleiro)  
 [twitter.com/moleiroeditor](https://twitter.com/moleiroeditor)  
 [youtube.com/moleiroeditor](https://youtube.com/moleiroeditor)

